



# LACOBEL / MATELAC UND IMAGIN BACK-PAINTED BEARBEITUNGSRICHTLINIE

VERSION 5.0 – September 2025

Your Dreams, Our Challenge

## WARNUNG

Lesen Sie diese Verarbeitungsrichtlinie sorgfältig durch, bevor Sie Lacobel, Matelac und Imagin Back-Painted verarbeiten.



### Wichtige Hinweise

Die am Produktionsprozess beteiligten Personen müssen jederzeit die für die Arbeiten erforderliche persönliche Schutzausrüstung wie z. B. Sicherheitsschuhe, Sicherheitshandschuhe und Schutzbrille tragen. Die persönliche Schutzausrüstung, Hilfsmittel und alle sonstigen Materialien, die in Kontakt mit der Beschichtung kommen können, müssen im Vorfeld auf Verträglichkeit mit der Beschichtung getestet werden. Für Schäden, die durch nicht freigegebene oder falsch eingesetzte Materialien/ Geräten entstehen, übernimmt AGC keine Haftung. Weitere Empfehlungen bzgl. Produktbeschreibung und Verarbeitung werden nachfolgend erläutert. Bei weiteren Fragen oder bei erforderlicher Unterstützung kontaktieren Sie jederzeit gern Ihren AGC oder AGC Ansprechpartner.

Diese Version des Handbuchs ersetzt alle vorherigen Versionen und macht sie ungültig.  
Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf [www.agc-yourglass.com](http://www.agc-yourglass.com) über Aktualisierungen.

# INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG.....	4
2. VERPACKUNG.....	4
3. ENTLADEN.....	4
4. LAGERUNG VOR DER BEARBEITUNG.....	5
5. LAGERUNG NACH DER ÖFFNUNG DES STAPELS / BEARBEITUNG DER GLASSCHEIBEN.....	5
5.1. Entfernen der Holz- und Metallverpackung .....	5
5.2. Handhabung von Bandmaßen/Festmaßen .....	6
6. QUALITÄTSKONTROLLE .....	6
7. SCHNEIDEN .....	6
8. KANTENBEARBEITUNG UND BOHREN.....	7
9. REINIGUNG .....	8
10. LAMINIEREN .....	8
11. WÄRMEBEHANDLUNG .....	8
12. SANDSTRÄHLEN .....	9
13. SÄUREMATTIEREN .....	9
14. BIEGEN .....	9
15. SIEBDRUCK UND EMAILLIEREN .....	9
16. ISOLIERVERGLASUNG.....	9
17. VERPACKEN DES BEARBEITETEN GLASES .....	10
18. REINIGUNG .....	10
19. REPARATURLACK.....	10
20. KONFORMITÄT UND GEWÄHRLEISTUNG SOWIE LEISTUNGSERKLÄRUNG UND CE KENNZEICHNUNG UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS .....	10

## 1. EINFÜHRUNG

Der Zweck dieses Leitfadens ist, eine korrekte Verarbeitung der Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted-Gläser wie Zuschnitt, Kantenbearbeitung etc., zu gewährleisten, um alle Anforderungen des Endverbrauchers zu erfüllen.

Als Dekorglas ist Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted sorgfältig zu behandeln. Sollten Sie das erste Mal mit Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted arbeiten, wenden Sie sich unbedingt an den nächsten Vertreter von AGC Glass Europe, der Ihnen bei allen technischen Fragen weiterhilft.

Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted wurde für Inneneinrichtungen konzipiert. Zur Vermeidung von Schäden an der Lackierung ist das Produkt vorsichtig zu behandeln und zu bearbeiten. Wir empfehlen Ihnen daher dringend, vorab alles zu kontrollieren, was während der Bearbeitung mit der Lackierung in Kontakt kommt.

Montagehinweise finden Sie im "Installationshandbuch Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted". (zum Beispiel unter [www.agc-yourglass.com](http://www.agc-yourglass.com)).

## 2. VERPACKUNG

Nach der Produktion gilt der Verpackung besondere Aufmerksamkeit, um die Qualität des Produkts nicht zu beeinträchtigen.

Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted ist in Standardabmessungen erhältlich (weitere Angaben enthält unser "Produktkatalog" auf [www.agc-yourglass.com](http://www.agc-yourglass.com)).

Die folgenden Vorkehrungen gewährleisten eine korrekte Verpackung des Glases:

- Die lackierten Glasscheiben werden standardmäßig so verladen, dass die lackierte Seite zum Gestell ausgerichtet ist.
- Auf Anfrage können die Stapel so ausgerichtet werden, dass die Lackschicht außen liegt.
- Die Glasscheiben werden durch ein Trennpulver bei Glasdicken  $\leq 8$  mm oder durch eine Papierzwischenlage bei Glasdicken  $> 8$  mm voneinander getrennt.
- Der genaue Inhalt ist auf dem Etikett des Stapels oder auf der Umverpackung angegeben.

## 3. ENTLADEN

Die Glasstapel sind einer Wareneingangsprüfung zu unterziehen. AGC akzeptiert keine Reklamationen aufgrund von Beschädigungen nach der Lieferung, während der Handhabung, Verarbeitung und Installation des Endprodukts im Gebäude, wenn die Bearbeitungsempfehlungen für Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted nicht eingehalten wurden.

Arbeitsbedingungen beim Entladen von Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted:

- Gestell auf einer absolut ebenen Fläche absetzen.
- Geeigneten Greifer und sonstiges Geschirr zum Entladen einsetzen.
- Der Greifer muss präzise zentriert sein.
- Schutzverpackung bei der Handhabung nicht beschädigen.
- Glasstapel auf den dafür vorgesehenen Gestellen absetzen.

## 4. LAGERUNG VOR DER BEARBEITUNG

Eine ordnungsgemäße Lagerung verringert die Gefahr einer chemischen oder mechanischen Beschädigung des Glases und erleichtert daher die Installation.

Generell ist das Glas in trockenen und gut gelüfteten Räumen zu lagern, um Kondensatbildung auf dem Glas, ausgelöst durch Temperatur- und Feuchtigkeitsunterschiede, zu vermeiden. Derartige Schwankungen entstehen im Allgemeinen in der Nähe von Be- und Entladezonen. Das Glas darf nicht mit Wasser in Kontakt kommen und auf keinen Fall im Freien gelagert werden. Um ein Ausbleichen der Lackierung zu verhindern, darf das Glas keiner direkten UV-Strahlung ausgesetzt werden.

Das Glas nicht in der Nähe von Wärmequellen oder ätzenden Werkstoffen oder Substanzen wie organischen Lösemitteldämpfen, Chemikalien, Säuren oder Brennstoffen lagern.

Als Transportmittel werden Werksgestelle eingesetzt, die nicht für die Lagerung geeignet sind. Die Glasstapel sind daher vertikal auf Gestellen mit weicher Unterlage zu lagern, wie z. B. Holzlatten.

Die Stapel sind durch Distanzleisten zu trennen, wobei nur dieselben Größen zusammen gelagert werden sollten.

## 5. LAGERUNG NACH DER ÖFFNUNG DES STAPELS / BEARBEITUNG DER GLASSCHEIBEN

Nach dem Öffnen der Stapel gelten die gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie vor dem Öffnen. Einige weitere Punkte sollten jedoch beachtet werden:

- Die Umgebungsluft darf keine korrosiven Elemente wie Chlor oder Schwefel enthalten. Derartige Elemente können z. B. aus Maschinen mit Wärmekraftantrieben, Batterieladestationen, Streusalz auf dem Boden usw. stammen.
- Die Glasscheiben nur mittels Hubtraverse mit Sauggreifern oder einer Entstapelungsmaschine bewegen.
- Eventuell auf der Lackschicht verwendete Saugheber müssen sauber sein.

### 5.1. Entfernen der Holz- und Metallverpackung

#### a) Holzverpackung: Kantenschutzprofil

- Kantenschutzprofil leicht angewinkelt ( $5^\circ$ ) auf die Auflagen setzen.
- Senkrechte Umreifung auf trennen.
- Zunächst die obere, dann die beiden seitlichen Abdeckungen abnehmen.
- Kunststoffglasschutz abnehmen.

#### b) Metallverpackung L-Rahmen

- Die Stapel müssen auf den Ständern, nicht den Holmen aufliegen.
- Holme öffnen.
- Holme abnehmen.

## 5.2. Handhabung von Bandmaßen/Festmaßen

- Bandmaße nur mittels Hubtraverse mit Sauggreifern oder einer Entstapelungsmaschine bewegen.
- Etiketten bzw. Klebebänder vor jeder Handhabung der Bandmaße vom Rand der Verpackungseinheit entfernen.
- Die Hubtraverse ordnungsgemäß zentrieren.
- Die Bandmaße einzeln zunächst leicht anheben und dann vom Stapel entfernen.
- Zur Vermeidung von Kratzern ist besonders bei der Handhabung von beschichtetem Glas ein Reiben der Kanten an anderen Glasscheiben zu vermeiden

### Allgemeine Hinweise:

- Direkten Kontakt mit harten Werkstoffen vermeiden.
- Hubtraversen mit Sauggreifern und sonstiges Entladegerät müssen den geltenden Vorschriften entsprechen und von den zuständigen Behörden zugelassen sein.
- Vor jeder weiteren Handhabung müssen die Mitarbeiter die korrekte Haftung der Sauggreifer überprüfen.
- Die Arbeitssicherheit ist jederzeit zu beachten. Nicht erforderliches Personal vom Entladebereich fernhalten. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Entsprechend geschultes Personal einsetzen.

## 6. QUALITÄTSKONTROLLE

Die Fertigungsstätten von Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted sind nach ISO 9001 zertifiziert (Zertifikat auf Anfrage).

Für lackiertes Glas liegt zurzeit noch keine EN-Norm vor.

Die Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted -Stapel sind einer Wareneingangsprüfung zu unterziehen.

## 7. SCHNEIDEN

Beim Schneiden sind die nachstehenden Sondervorkehrungen zu treffen:

- Schneidetisch und Schiebebühne zur Vermeidung von Kratzern und Beschädigungen der Schutzanstriche durch kleine Glassplitter mit Filz belegen und regelmäßig reinigen.
- Das Glas zum Schneiden mit der lackierten Seite nach unten auf den Schneidetisch legen. Ausnahme: Bei Imagin Back-Painted-Musterglas sollte das Glas mit der lackierten Seite nach oben auf dem Schneidetisch geschnitten werden. Splitterbildung durch Verringerung des Andrucks vermeiden.
- Neutrales Schneidöl in geringer Dosierung verwenden (\*).

### (\*) Schneidölempfehlung:

Produktbeschreibung:  
Aecut 5503 (ACW) oder Dionol GT641 (MKU Chemie)

Anbieter:  
Aachener Chemische Werke (ACW)  
Adenauerstraße 20 Europark C3  
D-52146 Würselen  
Deutschland  
Tel.: +49 / 2405 44970  
Fax: +49 / 2405 449730  
Email: [acw@chemetall.com](mailto:acw@chemetall.com)

MKU Chemie GMBH  
 Rudolf Dieselstraße, 79  
 D-63322 Rödermark-Urberach  
 Deutschland  
 Tel.: +49 / 6074 87 520  
 Fax: +49 / 6074 87 5238  
 Email : [Verkauf@mkuchemie.de](mailto:Verkauf@mkuchemie.de)

- Die Glaszuschnitte sind auf Gestellen zu lagern. Es ist darauf zu achten, dass sauberes und trockenes Papier oder Pappe als Zwischenlage verwendet wird, um Kratzer zu vermeiden.
- Für optimale Schnitte auf der mit Sicherheitsfolie versehenen Seite von SAFE+ Gläsern empfiehlt AGC die Trennscheiben gemäß nachfolgender Tabelle.
- AGC empfiehlt die Verwendung der in der folgenden Tabelle aufgeführten Trennscheiben, um Imagin-Glas mit Rückseitendruck erfolgreich zu schneiden..  
 Auf der folgenden Internetseite finden Sie die nächste Geschäftsstelle:  
<http://www.bohle-group.com/shop/> oder [www.agc-store.com](http://www.agc-store.com)
- Die korrekten Schneideinstellungen können je nach Schneideeinrichtung variieren. Sie lassen sich durch die Herstellung von 100 mm breiten und mindestens 1 m langen Streifen ermitteln. Die zugeschnittenen Streifen müssen sich von Hand brechen lassen.
- Die unten genannten Trennscheiben eignen sich auch für den Zuschnitt von nicht lackiertem Glas ohne SAFE+ Folie.
- Die hier gemachten Angaben sind lediglich als Empfehlung gedacht. Für ihre Umsetzung ist allein der Anwender/Kunde verantwortlich.

Trennscheibe	Winkel (*)	Dicke (mm)	
B0 03A100M	100	3-4	
B0 03A110M	110	4-5	
B0 03A115M	115	5-6	
Trennscheibe einschl. Kunststoffhalterung			
B0 416A100M	100	3-4	
B0 416A110M	110	4-5	
B0 416A115M	115	5-6	

## 8. KANTENBEARBEITUNG UND BOHREN

Bei Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted sind alle Arten der Kantenbearbeitung möglich. Einige Bearbeitungsmöglichkeiten sind nachstehend aufgeführt.

Kantenbearbeitung	JA
Bohren	JA
Ausschnitte	JA

- Die Bearbeitungsqualität hängt von einem sauberen Zuschnitt ab.
- Geschwindigkeit der Kantenbearbeitungsmaschine je nach Anzahl der verwendeten Schleifscheiben und der Scheibendicke einstellen.
- Für die Bearbeitung von Schnittfugen mit Kanten sollten die Kantenwinkel höchstens 145° betragen.
- Der Schleifvorgang auf der lackierten Seite von Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted muss glatt und ohne Splitter erfolgen.
- Zur Vermeidung von Schäden am Schutzanstrich ausschließlich nichtscheuernde Kühlflüssigkeiten mit neutralem pH-Wert verwenden.
- Zur Vermeidung einer natürlichen Trocknung vor dem Waschen ist das Glas über die gesamte Dauer des Prozesses feucht zu halten.

- Zwischen Kantenbearbeitung und Reinigung dürfen die Glasscheiben auf keinen Fall feucht auf einem Gestell gestapelt werden.
- Kühlwasserkreislauf regelmäßig reinigen, um Glaspartikel und Kunststoffrückstände der SAFE+ Sicherheitsfolie zu entfernen.
- Bearbeitete Produkte umgehend vorzugsweise mit Deionat reinigen und besonders entlang der Kanten sorgfältig trocknen (innerhalb von 30 Minuten nach der Kantenbearbeitung).
- Verwenden Sie beim Stapeln von verarbeiteten Produkten saubere und trockene Abstandhalter.

## 9. REINIGUNG

Dieser Arbeitsschritt umfasst das Reinigen, Spülen und Trocknen des Glases.

Das Glas muss mit sauberem, deionisiertem Wasser mit einem pH-Wert von 7 ( $\pm 1$ ) und bei einer Temperatur von  $< 40$  °C gereinigt werden.

Wasch- und Spülwasser dürfen weder feste Partikel (wie Kalzium) noch säurehaltige bzw. Reinigungsmittel enthalten, da diese den Lack beschädigen können.

**Am Maschinenausgang muss das Glas vollkommen trocken sein.** Wassertropfen mit einem Tuch abwischen. Nach dem Reinigen möglichst eine Sichtprüfung des Glases vornehmen.

Zur Vermeidung eines direkten Auflagekontakte zwischen Glas- und Lackseite können nach dem Waschvorgang und zur Zwischenlagerung Korkscheiben mit (selbsthaftendem) Schaumstoff im Kantenbereich der einzelnen Glasscheiben aufgelegt werden.

Es dürfen nur saubere und trockene Abstandhalter benutzt werden.

## 10. LAMINIEREN

Die lackierten Dekorgläser Lacobel und Matelac und Imagin Back-Painted sind ausschließlich für Anwendungen im Innenbereich vorgesehen.

Sie eignen sich weder für Verbund- noch Isolierverglasungen und können auch nicht im Inneren der Verglasung eingesetzt werden. Die Weichmacher im PVB würden die Haftung der Lackierung negativ beeinflussen.

Lacobel/Matelac SAFE+ sind jedoch die perfekte Lösung für alle Sicherheitsbedürfnisse. Das mit Sicherheitsfolie gemäß „EN12600 Typ B“ versehene Lacobel/Matelac verfügt über ein ähnliches Bruchmuster wie Verbundglas (Teile des Glases bleiben untereinander verbunden und kleben an der Kunststofffolie).

Hinweis: Imagin Back-Painted ist bei AGC nicht in der SAFE+-Version erhältlich. Bei Bedarf muss die Folie von einem unabhängigen Verarbeiter aufgebracht werden. Die SAFE+-Folie kann unter [www.agc-store.com](http://www.agc-store.com) erworben werden.

## 11. WÄRMEBEHANDLUNG

Bei Lacobel/Matelac und Imagin Back-Painted handelt es sich um Dekorglas mit einer organischen Lackierung. Es kann daher nicht thermisch vorgespannt werden. Wenn ein Vorspannen erforderlich ist, empfiehlt AGC folgende Produkte: Lacobel T und Matelac T.

## 12. SANDSTRAHLEN

Lacobel und Imagin Back-Painted kann auf der nicht lackierten (Glas-)Seite partiell sandgestrahlt werden. Matelac ist gemäß Definition ein säuremattiertes Glas und bietet sich als Alternative an.

## 13. SÄUREMATTIEREN

Lacobel und Imagin Back-Painted kann auf der nicht lackierten (Glas-)Seite teilweise säuremattiert werden. Matelac ist definitionsgemäß ein säuremattiertes (satiniertes) Glas.

## 14. BIEGEN

Lacobel/Matelac (Safe+) und Imagin Back-Painted kann nicht gebogen werden. Lacobel/Matelac, Imagin Back-Painted und Lacobel/Matelac Safe+ sind wärmebeständig bis 80 °C und unempfindlich gegenüber einer relativen Temperaturdifferenz von 30 °C innerhalb derselben Scheibe. Wenn das Biegen der Scheiben erforderlich ist, empfiehlt AGC folgende Produkte: Lacobel T und Matelac T.

## 15. SIEBDRUCK UND EMAILLIEREN

Mit Ausnahme des so genannten „kalten“ Siebdrucks können Lacobel/Matelac (Safe+) und Imagin Back-Painted weder siebbedruckt noch emailliert werden. Lacobel/Matelac, Imagin Back-Painted und Lacobel/Matelac Safe+ sind wärmebeständig bis 80 °C und unempfindlich gegenüber einer relativen Temperaturdifferenz von 30 °C innerhalb derselben Scheibe.

## 16. ISOLIERVERGLASUNG

Die lackierten Dekorgläser Lacobel und Matelac und Imagin Back-Painted sind ausschließlich für Anwendungen im Innenbereich vorgesehen.

Für Trennwände im Innenbereich können Zweischeiben-Isoliergläser aus zwei Lacobel, Matelac- oder Imagin Back-Painted Scheiben verwendet werden. Die beiden beschichteten Seiten müssen hier zum Scheibenzwischenraum zeigen. Die Temperatur sowie die relative Luftfeuchtigkeit innerhalb des Gebäudes dürfen 30° C bzw. 70 % nicht überschreiten.

Bestehen Zweifel wegen der klimatischen Bedingungen im Innenbereich sollten die Farbseiten beider Scheiben randentschichtet werden, um den Kontakt zum Dichtstoff zu vermeiden. Es muss ein Silikon-Dichtstoff verwendet werden.

Andere Systeme von Trennwänden im Innenbereich können ebenfalls verwendet werden.

In jedem Fall muss für diese Anwendung die Zustimmung der lokalen Behörden eingeholt werden.

Die Anwendung von Zweifach-Isolierglas in der Fassade ist strengstens verboten.

## 17. VERPACKEN DES BEARBEITETEN GLASES

- Die Scheiben senkrecht auf oder in das Verpackungsmaterial stellen, **ohne Kratzer beim Stapeln zu erzeugen** (siehe Abschnitt „Lagerung“).
- Die Scheiben mit
  - Papier oder Pappe bzw.
  - Korkscheiben mit (selbstklebendem) Schaumstoff auf der Glasseite und entlang den Kanten trennen, um jeden Kontakt zwischen Glas und Lackierung zu vermeiden, oder
  - weiche Abstandshalter wie zum Beispiel Pulver auf Polyolefinbasis mittlerer Partikelgröße,. Es dürfen nur saubere und trockene Abstandhalter verwendet werden.
- Beim Einsatz von Schrumpffolienverpackung können perforierte Folien verwendet werden, sofern das Glas trocken und über eine normale Dauer gelagert wird.

## 18. REINIGUNG

Detailliertere Reinigungshinweise enthalten die „Reinigungs- und Wartungshinweise – Dekorverglasung“ auf [www.agc-yourglass.com](http://www.agc-yourglass.com), Seite Lacobel bzw. Matelac oder Imagin Back-Painted.

## 19. REPARATURLACK

Bei der Handhabung, Verarbeitung oder Installation entstandene kleinere Kratzer und Schäden auf der lackierten Seite können mit dem von AGC angebotenen Reparaturlack FIX-IN TU für Standardfarben entfernt werden. Bezugsquellen siehe unter [www.agc-store.com](http://www.agc-store.com).

## 20. KONFORMITÄT UND GEWÄHRLEISTUNG SOWIE LEISTUNGSERKLÄRUNG UND CE KENNZEICHNUNG UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

- **Verantwortung des Verarbeiters:** Der Verarbeiter ist allein dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass das Endprodukt diesem Verarbeitungsleitfaden sowie allen lokalen, nationalen und internationalen Normen und Vorschriften entspricht. Dies umfasst die Erstellung der Leistungserklärung und die Anbringung der CE-Kennzeichnung (oder einer gleichwertigen Kennzeichnung) für das Endprodukt.
- **Garantiebedingungen:** Jede Garantie von AGC ist an die Bedingung geknüpft, dass der Verarbeiter vor, während und nach jeder Verarbeitungsstufe gründliche Inspektionen des Glases durchführt. Sollte der Verarbeiter diesen Leitfaden, die bewährten Praktiken der Branche, die einschlägigen Fachnormen und etablierten Verfahren nicht befolgen, erlöschen alle Garantien von AGC. Der Verarbeiter trägt die alleinige Endverantwortung für die Qualität und die Gebrauchstauglichkeit des Endprodukts.
- **Gültigkeit des Dokuments:** Dieser Leitfaden spiegelt den Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und kann von AGC jederzeit ohne vorherige Ankündigung aktualisiert werden. Es ist die ausdrückliche Pflicht des Verarbeiters, die jeweils aktuellste Version des Leitfadens zu verwenden, die auf der AGC-Website verfügbar ist und alle früheren Versionen ersetzt.
- **Haftung von AGC:** Die Informationen werden "wie besehen" bereitgestellt, und AGC schließt jegliche Haftung für Fehler, Ungenauigkeiten oder Auslassungen in diesem Leitfaden aus. Obwohl technische Beratung zur Verfügung steht, verlagert dies nicht die Endverantwortung vom Verarbeiter. Die Haftung von AGC ist streng auf das von ihr gelieferte Glasprodukt beschränkt, wie in den offiziellen Allgemeinen Verkaufsbedingungen geregelt.

- **Geistiges Eigentum:** Dieses Dokument ist geistiges Eigentum von AGC Glass Europe. Es darf nur für interne Betriebs- und Schulungszwecke vervielfältigt werden, vorausgesetzt, es bleibt unverändert und alle proprietären Hinweise von AGC werden beibehalten. Jede andere Nutzung, Änderung oder externe Weitergabe bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von AGC.